

Einladung zur Tagung

29.01.2024
Hannover

Für Fachkräfte und
Dolmetscher*innen

Wir laden Sie herzlich zur Fortbildungstagung "Transkulturelle Trauma-
behandlung - Therapeutische Konzepte, Langzeitfolgen und Erfahrungen am
Beispiel von kriegstraumatisierten Eziden nach dem Genozid" ein. Sie findet im
Rahmen des Projekts "Ezidische/Kurdische Flüchtlingsfrauen in Nieder-
sachsen" statt.

Die Tagung konzentriert sich auf die Traumabehandlung, mit besonderem
Fokus auf den Eziden, die wiederholt Genoziden ausgesetzt waren. Fachleute
diskutieren über die psychologischen Auswirkungen von Genozid und
transgenerationaler Verfolgung sowie innovative, kultursensible Behand-
lungsansätze. Das Programm umfasst Vorträge zu Themen wie Genozid aus
psychologischer Perspektive und kultur- und migrationsensible Therapie-
methoden. In Workshops werden Traumapädagogik für Geflüchtete
(Claudia Klett) und Supervision für Dolmetschende (Ramazan Salman) in der
Traumatherapie vertieft.

Die Tagung ist eine wichtige Plattform für den Austausch und das Lernen über
Traumabehandlung, besonders im Kontext der brutalen Angriffe des IS und
der internationalen Anerkennung des Genozids an den Eziden. Im ersten Teil
der Tagung (vormittags) finden hierzu Vorträge und Diskussion mit dem
Hauptreferenten Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan und den Teilnehmenden statt.
Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan ist ein renommierter Psychologe und Trauma-
experte. Er besitzt eine Expertise in der Behandlung von Traumafolge-
störungen, insbesondere bei Opfern von Krieg, Verfolgung und sexueller
Gewalt. Als Professor für Psychologie hat er sich auf transkulturelle Psychiatrie
spezialisiert und ist bekannt für seine Arbeit mit Überlebenden des IS-Terrors,
vor allem mit Ezidinnen, die unter der IS-Herrschaft gelitten haben.
Prof. Kizilhan hat mehrere Bücher über psychische Traumata und deren
Behandlung veröffentlicht und ist aufgrund seiner umfassenden Erfahrung
und seines Engagements in diesem Bereich international anerkannt. Sein
interkultureller Ansatz und seine umfangreiche Forschung haben wesentlich
dazu beigetragen, das Bewusstsein für die spezifischen Bedürfnisse von
Traumaopfern in verschiedenen kulturellen Kontexten zu schärfen. Anlässlich
der Tagung wird sein neuestes Buch zum Tagungsthema vorgestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ali Türk, Soner Tuna, Prof. Hans-Peter Waldhof
Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.

Transkulturelle Traumabehandlung

Therapeutische Konzepte, Langzeitfolgen und Erfahrungen am Beispiel von kriegs- traumatisierten Eziden nach dem Genozid

Referenten:

Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan
Claudia Klett

Fortbildung und Supervision

29. Januar 2024, 10:30-15:30 Uhr

Leibnizhaus, Hannover

Teilnahme kostenlos

Veranstalter, Projektträger, Projektpartner

Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.



Projekt „Niedersächsische Flüchtlingsfrauen“
Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.
NEUE ADRESSE: FREUNDALLEE 25, 30173 HANNOVER
Tel. 0511/ 1684-1037 / 0170 7515429
E-Mail: lkaiser@ethnomed.com
www.mimi-gegen-gewalt.de

Veranstaltungsort

Holzmarkt 5, 30159 Hannover
Altstadt Hannover, direkt neben dem
Landtagsgebäude Niedersachsen.

Kooperationspartner

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen (DHBW)
Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung



Institut für
transkulturelle
Betreuung
(Betreuungsverein) e.V.



Förderer

Das Projekt „Ezidische Flüchtlingsfrauen in Niedersachsen“
wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Bitte anmelden

Fortbildung am Vormittag

- 10:30 **Eröffnung** (Ali Türk, Ramazan Salman, EMZ e. V.)
- 10:35 **Grußwort, Einführung, Moderation**
Prof. Dr. Hans-Peter Waldhoff, Universität Hannover; EMZ e. V.
- 09:45 **Vortrag, Diskussion**
Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan
Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung (ITG),
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)
- **Kulturelles und religiöses Hintergrundwissen zu den Traumatisierten**
 - **Genozid aus psychologischer Perspektive**
(Transgenerationale und kollektive Traumata)
 - **Traumfolgen und Behandlungsmöglichkeiten**
(Kultur- und migrationssensible Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung)
 - **Unterstützende therapeutische Maßnahmen**
 - **Transkulturelle psychotherapeutische Techniken**
 - **Rituale in der Psychotherapie**
 - **Therapeutische Anwendungsbeispiele**
 - **Psychoedukation**
 - **Rolle und Einflussmöglichkeiten von Dolmetschenden**
- 13:00 Mittagspause mit Imbiss
- 13:45 **Workshop 1: Ansätze der Traumapädagogik für die Arbeit mit Geflüchteten**
Claudia Klett, DHBW Villingen-Schwenningen:
Der Workshop konzentriert sich auf Traumaverständnis, dessen Folgen und traumapädagogische Ansätze für den Umgang mit Betroffenen außerhalb therapeutischer Kontexte, ergänzt durch Aspekte der Selbstfürsorge und Erfahrungsaustausch.
- 13:45 **Workshop 2: Dolmetschende in der Traumatherapie**
Ramazan Salman, EMZ e.V.:
Der Workshop bietet Erfahrungsaustausch und Supervision.
- 15:30 Abschluss der Veranstaltung

Anmeldemöglichkeiten

Bitte nutzen Sie für die Anmeldung den folgenden Link:

<https://www.mimi-tagung.de>

Alternativ können Sie uns das Anmeldeformular und Ihre persönlichen Anmeldedaten und die Ihrer Institution/Organisation per E-Mail bis zum 28.01.2024 an das Ethno-Medizinische Zentrum senden.

E-Mail: ethno@salman.info

Bitte entscheiden Sie, in welcher Form Sie teilnehmen möchten
(Angabe notwendig):

- Ich werde vor Ort teilnehmen.
- Ich werde online via ZOOM teilnehmen (nur am Vormittag und im WS 1 möglich). Bitte senden Sie mir die Einwahldaten.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung am 29.01.2024 an.

Vorname, Name*

Institution/ Organisation

Straße Nr.*

Postleitzahl, Ort*

Telefon*

E-Mail*

Unterschrift

Die abgefragten personenbezogenen Daten werden nur für die Kommunikation mit den Teilnehmenden und die Anmeldung auf der Tagung verwendet.

Teilnahmemöglichkeiten

Sie können über Ihre Teilnahme am Vormittag und/oder Nachmittag entscheiden:

- Vortrag am Vormittag
- WS 1: Ansätze der Traumapädagogik
- WS 2: Dolmetschende in der Traumatherapie
- Ich bringe weitere Kolleg*innen mit.

Anzahl: _____

Weitere Informationen

Informationen oder telefonische Anmeldung:

Lukas Kaiser, Tel. 0511 168-41037

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.

Auf Wunsch: Anmeldebestätigung und eine Teilnahmebescheinigung.

Während der Veranstaltung werden ein kleiner Imbiss und Getränke angeboten (gebührenfrei).

Presseanfragen

Ramazan Salman, Tel. 0170 7515429

E-Mail: ethno@salman.info

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotos, Ton- und Filmmaterial erstellt werden. Mit den Aufnahmen soll die Veranstaltung für TV, Radio sowie online dokumentiert werden. Sie haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit, uns darauf hinzuweisen, falls Sie nicht aufgenommen werden wollen. Bitte sprechen Sie uns an.

Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Freundallee 25, 30173 Hannover